



In diesem Jahr startet die Saison in der Eisbadi bereits Anfang November.

«DAS INTERESSE IST SENSATIONELL»

Die Saison in der Eisbadi am Untersee startet dieses Jahr bereits Anfang November

Von Uwe Oster

Die Eisbadi am Untersee in Arosa hatte im vergangenen Winter einen Traumstart. Viele Einheimische, Zweitheimische oder Gäste interessierten sich für das neue Wellness-Angebot. Und nicht nur sie: Das mediale Interesse war ebenfalls gross. Eisbaden war im Untersee schon seit einigen Jahren möglich; im vergangenen Jahr kam eine regelrechte Wellness-Infrastruktur mit Sauna- und Ruhewagen hinzu. Dafür zeichnet der Verein Eisbadi Arosa verantwortlich, der zudem in der kalten Jahreszeit täglich dafür sorgt, dass ein Zugang ins kalte Nass freigepickelt und der Weg dorthin freigeschaufelt wird.

«Gömmer go iisbade»

Noch hat der Winter in Arosa erst kleine Vorboten geschickt, doch beim Verein ist man bereits mitten in den Vorbereitungen – respektive ist man auch den ganzen Sommer über alles andere denn untätig geblieben. Inzwischen liegt die Genehmigung der Gemeinde für die zweite Saison am Untersee vor. So sind die Vorbereitungen bereits in der heissen oder in diesem Fall besser gesagt eiskalten Phase. Damit es bald wieder heissen kann: «Gömmer go iisbade.» Und «bald» ist in diesem Jahr durchaus wörtlich zu nehmen, denn die Saison in der «Eisbadi» startet bereits am 4. Novem-

ber. So könnten vor allem die Einheimischen schon früher von dem Angebot profitieren, freut sich Carmen Prantl vom Vorstand des Vereins. Dabei können Novemberhoch-Gäste, Arosa-Neulinge und Einheimische den gesamten November über von einem 30-prozentigen Rabatt bei der Nutzung der Sauna profitieren – eine tolle Möglichkeit, dieses Angebot kennenzulernen.

Specials zum Auftakt

Generell wird das Angebot weitestgehend identisch sein mit dem vergangenen Winter. Sauna- und Ruhewagen werden noch ein bisschen zentraler platziert, was ein Wunsch von Gemeinde und Verein war. Eine kleine Änderung betrifft den Badeplatz. Hier bittet der Verein um einen kleinen Zustupf zwischen drei und fünf Franken in eine aufgestellte Kassenbox zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur. Aktivmitglieder des Vereins können das Angebot weiterhin kostenfrei nutzen. Ein weiteres Angebot im November ist das Workshop-Special für Arosa-Gäste (ab zwei Personen). Dieses Angebot beinhaltet eine Übernachtung direkt neben der Eisbadi im Hotel «Seehof» inklusive Frühstücksbuffet und Abendessen. Ebenfalls inbegriffen ein dreistündiger Eisbade-Workshop mit Theorie, Atemübung und Eisbad. Um sich danach aufzuwärmen, steht die Sauna den Workshop-Gästen für zweieinhalb Stunden zur Verfügung.

Aus der mollig-warmen Sauna öffnet sich der Blick auf die Winterlandschaft.

Unter den besten Naturspas der Schweiz

Das mediale Interesse an der Eisbadi ist nach wie vor gross. «Ich komme gerade vom Interview mit einem luxemburgischen Radiosender», erzählt Carmen Prantl beim Gespräch mit der «Aroser Zeitung». Dabei gehe es um einen Beitrag über eine Dreigenerationen-Familie aus dem Grossherzogtum, die ihre Ferien in Arosa verbringt. Darin soll gezeigt werden, «was man hier oben so alles machen kann».

Inzwischen ist die Eisbadi am Untersee nicht nur im Pressekit von Graubünden Ferien enthalten, sondern auch Teil der offiziellen Werbekampagne von Schweiz Tourismus – und wurde auch noch unter die 50 besten Naturspas der Schweiz gewählt. Wie breit die Anerkennung für die Eisbadi ist, zeigt auch ein Spendenevent der Stiftung Summits 4 Hope, der im Januar am Untersee stattfinden wird. Mit ihren «Mach-mit»-Events möchte die Stiftung Menschen zusammenbringen und gleichzeitig mit den bei diesen Aktionen gesammelten Spenden Kindern eine Perspektive auf ein Leben ohne Angst und Armut schenken. «Es läuft einfach schon wieder unglaublich viel», freut man sich beim Eisbadi-Verein über das vielfältige Interesse. «Das ist sensationell.»

Mehr Mitglieder wären gut

Also wunschlos glücklich? Nicht ganz. «Wir würden uns über mehr Mitglieder in unserem Verein sehr freuen. Aktuell sind es rund 30. «Da hoffen wir schon noch mal auf einen kleinen Schub im Oktober oder November», so Carmen Prantl. Eventuell starte man nach dem erfolgreichen Crowdfunding im vergangenen Winter auch noch einen Supporter-Aufruf, ergänzt Flo Weiler, ebenfalls Mitglied im Vorstand des Vereins. Ebenfalls wolle man online buchbare Gutscheine für den Winter oder speziell für die Weihnachtszeit anbieten, sei es für Einzelpersonen oder auch für Firmen respektive Gruppen. «Das Interesse an solchen Angeboten ist da.» So hofft der Verein, in der neuen Saison voll durchstarten zu können, nachdem der Start durch die Coronapandemie noch ein wenig gebremst war, «und wir hoffen, dass nicht die Energieknappheit das nächste Problem sein wird. Aber sind da nicht ängstlich, sondern gehen freudig und positiv in die neue Saison hinein. Wir wollen uns auf keinen Fall in diese Spirale der Traurigkeit begeben», sagt Flo Weiler.

Weitere Infos: www.eisbadi.ch



Auch in diesem Jahr wird es wieder Workshops zum Eisbaden geben.



Von Sauna- und Ruhewagen aus führt ein freigeschaufelter Weg zur Badestelle.